Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 30. April 2019

1. Sanierung der Grundschule Geisingen, Schulgebäude 1

In der Sitzung wurden die Planungen zur Sanierung des Schulgebäudes 1 vorgestellt. Die Arbeiten müssen aufgrund der beantragten Zuschüsse bis spätestens Juni 2019 begonnen sein. Auf der Südseite des Gebäudes müssen ein Teil der Fenster, diese sind 30 Jahre alt, ausgetauscht werden. Auch auf der Nordseite des Gebäudes muss ein Teil der Fenster erneuert werden. Auf der Nordseite steht zudem noch die Fassadensanierung an. Hier müssen die alten asbesthaltigen Fassendplatten demontiert werden. Diese Maßnahme wird in den Schulferien, den Pfingstferien, stattfinden. Die Sanierung des Schulgebäudes startet mit den Erdarbeiten am 8. Mai 2019. Die Sanierung der Klassenzimmer erfolgt in zwei Blöcken. Während der Arbeiten müssen Klassen, auch in das Schulgebäude 3 umziehen. Wenn alles planmäßig verläuft sind die Baumaßnahmen im Juli 2020 abgeschlossen. Auch an der Heizanlage, welche das ganze Schulareal versorgt, müssen Erneuerungen vorgenommen werden. Zwei noch vorhandene alte Gaskessel müssen demontiert und durch zwei Gasbrennwertthermen ersetz werden. Das Gebäude wird insgesamt als KfW-70-Energiehaus ertüchtigt. Das Gebäude erhält eine neue Beleuchtung und wird mit einer Amokwarnanlage ausgestattet. Auch eine Brandmeldehausanlage muss installiert werden. Auch die kompletten Elektroinstallationen im Gebäude müssen erneuert werden. Die jetzige Kostenberechnung geht von Gesamtkosten in Höhe von 2,26 Mio. € aus.

Einstimmig vergab der Gemeinderat die Fensterbauarbeiten zum Angebotspreis von 88.857 € an die Firma Reiner aus Mundelfingen und die Fassadenarbeiten zum Angebotspreis von 207.429 € an die Firma Haller aus Schwenningen.

2. Bebauungsplan "DANUVIA81 Nord", Billigung Planentwurf und Auslegungsbeschluss

Das Bebauungsplanverfahren für das Gewerbe- und Industriegebiet "DANUVIA81 Nord" wurde in einem Planungsschritt weitergeführt. In der Sitzung wurden die Planungen mit Umweltbericht, Grünordnungsplan und Umweltbelangen vorgestellt. Das zukünftige Baugebiet umfasst eine Fläche von 9,3 ha, zwischen Tuttlinger Straße und Autobahn. Mehrere Flächen im Baugebiet sind bereits reserviert, unter anderem für die Firma Zweirad Joos aus Radolfzell und die Firma cpc Europa GmbH (Lineartechnik) aus Gottmadingen, welche ihre Projekte bereits öffentlich vorgestellt haben.

Der Gemeinderat billigte den Planentwurf und stimmte dessen öffentlicher Auslegung zu.

3. Ausbau der Kinderbetreuung

Derzeit ist der Kindergarten "Am Stadtgraben" im Schulgebäude 2 provisorisch untergebracht. Vorausgesetzt, dass die Umbau- und Sanierungsarbeiten im Kindergarten "Am Stadtgraben" planmäßig abgeschlossen werden, können die Kinder mit ihren Erzieherinnen Mitte/Ende Oktober in den sanierten Kindergarten zurückkehren. Mit der neuen Krippengruppe im Kindergarten "Am Stadtgraben" kann dann zum 1. November gestartet werden. In seiner Sitzung vom 12. März 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, dass diese neue Krippengruppe im Ganztagesbetrieb geführt wird.

Im Erdgeschoss des Schulgebäudes 2 besteht Platz für die Unterbringung von zwei Krippengruppen mit jeweils 10 Kindern, welche bei Bedarf sogar im Ganztagesbetrieb geführt werden könnten. Des Weiteren kann bei Bedarf noch eine Ü-3-Gruppe mit 23 Kindern bei VÖ-Betrieb bzw. 25 Kindern bei einer Regelgruppe eingerichtet werden. Für diese Ü-3-Gruppe ist allerdings kein Ganztagesbetrieb möglich. Optional können die Räumlichkeiten auch zur Unterbringung einer 3. Krippengruppe verwendet werden. Hierzu wäre aber noch ein gewisser Umbauaufwand und die Möblierung mit zusätzlich ca.- 13.000 € notwendig.

Zur Realisierung der beiden vorgesehenen Krippengruppen sind noch Umbauten bei der Raumaufteilung und im Sanitärbereich notwendig. Zudem müssen zusätzliche Brandschutzauflagen erfüllt werden, hierbei müssen die Notausstiege ebenerdig umgebaut werden. Für den Krippenbereich muss zudem eine Küche eingebaut werden. Um die Krippengruppen zu realisieren, ist ein Bauantrag erforderlich. Auch die Möblierung und Ausstattung der Krippengruppen muss erfolgen. Der Außenspielbereich ist um Spielgeräte für U3-Kinder zu ergänzen. Die Kostenberechnung für die Umbauarbeiten und die Ausstattung der beiden Krippengruppen (ohne Ausstattung der Gruppe 1) beträgt ca. 126.000 €. Die Mittel für die Bauarbeiten und die Ausstattung der Gruppen sind außerplanmäßig zu finanzieren. Mit den notwendigen Baumaßnahmen kann frühestens im November begonnen werden, wenn der Kindergarten "Am Stadtgraben" ausgezogen ist. Ein Start der beiden neuen Krippengruppen könnte dann, frühestens im Februar 2020 erfolgen. Da aktuell der Bedarf nach Ganztagesplätzen maximal für eine Krippengruppe vorhanden ist, welche bereits im Kindergarten "Am Stadtgraben" vorgesehen ist, sollen die beiden neuen Krippengruppen als VÖ-Gruppen starten.

Um für eine Übergangszeit, bis die neue Krippe in Betrieb gehen kann, möglichst vielen Kindern einen Krippenplatz zukommen zu lassen, wird vorgeschlagen, zum Start der neuen Krippengruppe im Kindergarten "Am Stadtgraben", auch VÖ-Kinder aufzunehmen. Hierdurch kann man alle Kinder, die aktuell auf der Warteliste für einen Krippenplatz bis einschließlich Kindergarteneintritt im Januar 2020 stehen, bedienen. VÖ-Kinder würden aber im Kindergarten "Am Stadtgraben" nur unter der Prämisse aufgenommen, dass nach Bezugsfertigkeit der Krippe im Schulgebäude 2 ein Wechsel dorthin erfolgen muss.

Im Kindergarten Gutmadingen zeichnet sich ab, dass bereits im Jahr 2020 Plätze für Ü-3-Kinder fehlen werden. Bis 2020 werden mindestens 10 Ü-3-Plätze in Gutmadingen fehlen. Abhilfe vor Ort kann nur geschaffen werden, wenn die vorhandene Krippengruppe in eine Ü-3-Gruppe oder eine Altersgemischte Gruppe (Kinder von 2 Jahren bis Schuleintritt) umgewandelt wird. Dies bedingt dann aber, dass die vorhandenen Krippenkinder in die neue Krippengruppe im Schulgebäude 2 umziehen müssen. Kinder die bereits 2 Jahre alt sind, könnten eventuell auch in Gutmadingen in einer Altersgemischten Gruppe verbleiben. Aktuell sind 7 der 10 Krippenkinder in Gutmadingen aus der Kernstadt und 3 aus Gutmadingen. Es wird vorgeschlagen, eine Altersgemischte Gruppe einzurichten.

Eine Altersgemischte Gruppe im Regelbetrieb kann maximal 25 Kinder aufnehmen, wobei für jedes Zweijährige Kind die Höchstgruppenstärke um einen Platz abgesenkt wird. Maximal sollten 5 Zweijährige Kinder aufgenommen werden. Die Anzahl der Ü3-Kinder in der Altersgemischten Gruppe muss überwiegen.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, dass

1. Die neue Krippengruppe im Kindergarten "Am Stadtgraben" für eine Übergangszeit gemischt mit GT- und VÖ-Krippenkindern belegt wird. Sobald die Krippengruppen im Schulgebäude 2 betriebsbereit sind, müssen die VÖ-Krippenkinder dorthin wechseln.
2. Das Architekturbüro Kreuzer wird beauftragt, für die Unterbringung von drei Krippengruppen im Schulgebäude 2 den notwendigen Bauantrag zu erstellen.
3. Der Gemeinderat stimmt den außerplanmäßigen Ausgaben zum Umbau des Schulgebäudes 2 und den Ausgaben für die notwendige Möblierung und Ausstattung der beiden Krippengruppen zu.
4. Der Umwandlung der bestehenden Krippengruppe im Kindergarten Gutmadingen in eine Altersgemischte Regelgruppe (2 Jahre bis Schuleintritt) wird zugestimmt. Die vorhandenen Krippenkinder wechseln in die Krippe im Schulgebäude 2.

4. Sanierung Rathaus Gutmadingen

Das im Jahre 1850 errichtete Rathaus von Gutmadingen wurde der damaligen Zeit entsprechend mit einem Staffelgiebel versehen. Der Staffelgiebel des Rathauses wurde 1973 abgetragen. Auch weitere Umbauarbeiten im Bereich der Dachtraufe und des Giebels wurden im Stil der 70er Jahre abgeändert und Bauteile teilweise entfernt oder verkleidet. Der Heimatverein Gutmadingen möchte im Interesse des Historischen Dorfbildes, im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen am Rathaus zur ursprünglichen Giebelform zurückfinden und beantragt die Wiederherstellung der Staffelgiebel. Der Ortschaftsrat Gutmadingen befürwortet den Antrag des Heimatvereins. Das Büro Limberger aus Gutmadingen, das für die Sanierungsarbeiten im Rathaus beauftragt wurde, hat die Kosten für diese zusätzlichen Arbeiten ermittelt. Diese belaufen sich auf ca. 30.000,00 Euro. Die zusätzlichen Kosten müssten überplanmäßig im Haushalt 2019 oder im Haushalt 2020 finanziert werden.

Im Gemeinderat wurde der Antrag des Heimatvereins Gutmadingen begrüßt. Der Wiedererrichtung des Staffelgiebels wurde einstimmig zugstimmt. Die zusätzlichen Kosten in Höhe von 30.000 € werden im Haushalt 2020 finanziert. Es wird nun ein Bauantrag erstellt. Die Baumaßnahmen werden über den Winter ausgeschrieben, so dass die Baumaßnahme im Jahr 2020 umgesetzt wird.

5. Sanierung asphaltierter Feldwege

Es waren Sanierungsarbeiten für den Kirchweg zwischen Aulfingen und Kirchen-Hausen sowie für die Zufahrt zum Wartenberg von Osten her ausgeschrieben. Das Ausschreibungsergebnis lag 125 %, rund 45.000 €, über der Kostenprognose. Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat deshalb, die erfolgte Ausschreibung aufzuheben und die Sanierungsarbeiten, in der Hoffnung auf Erzielung besserer Preise, erneut in den Wintermonaten 2019/2020 auszuschreiben.

6. Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat stimmte dem Neubau eines Wohnhauses mit Garage im Neubaugebiet Geisingen zu.